

KiTa und Stadtteiltreff Flugfeld



"Artoleum Graphic lässt sich gut mit Sichtbeton und kräftigen Farben kombinieren, dazu ist es ein nachhaltiges und robustes Material."

Boris Berger, Architekt

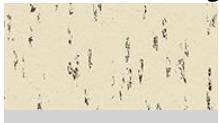
Zwischen den Städten Böblingen und Sindelfingen befindet sich ein ehemaliges Flugfeld, dessen dazugehöriger Flughafen zuletzt von der amerikanischen Armee genutzt wurde. Nach Abzug der Besatzung standen die Flächen zur Verfügung und die beiden Städte nutzten diese Chance, um gemeinsam ein neues Stadtquartier mit einer Mischnutzung aus Produktion, Dienstleistung, Forschung, Bildung und Wohnen zu entwickeln.

Die KiTa Flugfeld ist das neueste Gebäude des Quartiers. Sie markiert den Schnittpunkt der Wege vom alten zum neuen Stadtteil und der begrünten Promenade entlang des Sees. Auf den beiden angrenzenden unbebauten Nachbargrundstücken werden in Zukunft mehrgeschossige Gebäude stehen. (se)arch Architekten aus Stuttgart stapelten aus diesem Grund die im Wettbewerb geforderten sechs Gruppenräume und fassten die leicht überkragenden Elemente mit einer Textilhülle zu einem Quader zusammen. Dieser lagert an einer exponierten Ecke des Grundstücks auf einer Mauer. Die geschosshohe Umrundung verleiht dem Grundstück Maßstab und bietet den Kindern einen geborgenen Außenbereich zum Spielen. Das Gebäude bietet neben der KiTa noch einem Stadtteilzentrum mit Bürgerbüro Platz. Es wird von zwei Seiten betreten: das Stadtteilzentrum über das breite Fußgängerband und die Kindertagesstätte über den ummauerten Spielhof. Beide Eingänge sind überdacht und die Foyers können bei Bedarf zu einer großzügigen Erschließungssachse zusammengeschaltet werden. Im klinkerverkleideten Erdgeschoss befinden sich der Mehrzweckraum der KiTa, das Stadtteilzentrum mit Bürgerbüro, die kindgerechte Küche, die Garderobe und die Toiletten.

In den drei Obergeschossen teilen sich je eine Gruppe Ein- bis Dreijähriger und eine Gruppe Vier- bis Sechsjähriger eine Ebene. Orientierung bieten Flächen in wechselnden kräftigen Farben an den Sichtbetonwänden des Treppenhauses. Der vorhandene Aufzug soll nur in besonderen Situationen genutzt werden. Im Alltag nehmen Kinder und Erwachsene die Treppenstufen, um in die überwiegend gleich organisierten Obergeschosse zu gelangen. Betreten werden sie jeweils über eine breite Treppe, die sich am Ende des Treppenhauses

Bauherr	Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, Böblingen
Fotograf	zooey braun FOTOGRAFIE, Stuttgart (Objekt); Frank Uhlig, Balingen (Architekt)
Ausführung	Fa. Winter, Waiblingen
Objekt	KiTa Flugfeld, Böblingen
Architekt	(se)arch Architekten - Stefanie und Stefan Eberding, Stuttgart
Ort	Böblingen, Deutschland
Auftraggeber	educcare Bildungskindertagesstätten, Köln

Verwendete Beläge



Marmoleum
Patterned
scrabble

